

Theateranzeige. Zum Besten der hiesigen Armenanstalt wird Dienstag, den 9. September, Fanchon, Oper von Himmel, aufgeführt werden; wobei Herr Kammerrath Plofs sich den Cassengeschäften gütigst unterziehen wird. Bestellungen auf Logen und Plätze werden auf dem Frege'schen Comptoir, Catharinenstrasse No. 372, angenommen.

Erwiedering. Den im Leipziger Tageblatt Nr. 60. ausgesprochenen Wunsch, die Oper Faust betreffend, bedauert die Theaterdirektion schon um deshalb nicht erfüllen zu können, weil sie sich nicht im Besitze dieser Partitur befindet, so wie auch, abgesehen von diesem Hindernisse, die Einstudirung und Vorbereitung einer so schwierigen, viel Neues ersordernden Oper kaum das Werk von 3 bis 4 Wochen seyn könnte. In wiefern die Aufführung dieser wegen ihrer gründlichen und kenntnißreichen Tonsetzung von Kennern hochgeschätzt, jedoch bei der Darstellung an mehreren Orten, als Wien, Prag u. s. w. nicht mit gleicher Theilnahme aufgenommen Oper später statt finden kann, ist die Direktion mit Vergnügen erbötig, denjenigen, welche diesen Wunsch hegen, mündlich näher mitzutheilen, so wie sie überhaupt ersucht, ihr dergleichen Wünsche selbst und unmittelbar mitzutheilen, um hierauf gleich erwiedern zu können, in wiefern die Erfüllung derselben mit den Verhältnissen und dem Vortheil des Ganzen vereinbar ist. Leipzig, den 3. September 1823.

Die Direktion des Stadttheaters.

Verkauf. Schönes Schwein = Wildpret ist morgen auf dem Markte zu haben.

Vermiethung. Ein sehr guter Wiener Flügel soll wegen Mangel an Raum für ein Geringes, jedoch nur an eine Familie, vermiethet werden. Grimm. Gasse Nr. 590, 1 Treppe.

Vermiethung. In Nr. 498, 3te Etage, ist eine schöne Stube und Kammer, mit oder ohne Meubels, an einen soliden Herrn oder Dame zu vermiethen.

Zu vermiethen ist vor dem Ranstädter Thore an der Promenade eine Stube mit Kammer, an einen ledigen Herrn, durch das Local-Comptoir am Fleischerplatz Nr. 988.

Bekanntmachung. Der große Luft-Ballon, welcher vorgestern wegen heftigem Winde nicht gefüllt werden konnte, soll heute den 5. September aufsteigen. Ein hochachtungswerthes Publikum wird nochmals höflichst dazu eingeladen.

Zwicker, auf der Papiermühle vor Stötteritz.

* * * Auf meine für einen von 1782 an im Wohlstand sich befundenen, aber leider nachher durch unverschuldete Unglücksfälle in Verfall gerathenen hiesigen Kaufmann — und jetzigen hohen Greiß, in der Leipziger Zeitung Nr. 133 S. 1615 an edle Menschenfreunde um einige Unterstützung erlassene Bitte, sind folgende Wohlthaten eingegangen, als: 1 Thlr. Hr. Bertram. 1 Thlr. von Charlotte F. 3 Thlr. von O. G. M. 1 Thlr. und 1 Bout. Wein von Madame W. — 16 Gr. von C. W. 1 Thlr. von A. V. mit dem Motto: Wenig aus gutem Herzen. — 16 Gr. von E. Rmr. 1 Thlr. C. B. von S. □ aus Dresden. 1 Thlr. Treforschlein C. von J. 1 Thlr. C. B. von Dresden, für den unglücklichen Greiß. — 12 Gr. Fbr. aus Dresden. 1. 12 — von O. 2 Thlr. von P. aus Altenburg. 1 Thlr. von *P*. 6 Thlr. von Naumburg, für den in der Zeitung empfohlenen hilfbedürftigen Kranken. Nehmen Sie, würdigste Religions-Berehrer und Wohlthäter, die Sie nach dem Beispiel des Samariters und nach der bei dieser Gelegenheit von unserm Heilande gegebenen Lehre christlich gesinnt handelten, und Ihre edle Herzen für die Bitte Ihres nothleidenden Nächsten, sogar außerhalb